

Tennis

Brigitte Müller-Schökle

Das Tennis Team hat am Samstagmorgen um 10.00 Uhr die Jahres-Sitzung der SGSV-Tennisabteilung eröffnet. 18 Personen waren im grossen Besprechungsraum des Tenniscenters «Im Wase» in Birrhard/Kanton Aargau anwesend. Die Sitzung dauerte je nach Traktanden zwei Stunden. Man hatte besonders viel wegen der Auslosung für die Schweizermeisterschaft diskutiert. Wir haben definitiv einen neuen Auslosungs-Modus für die Damen und bei den Herren nur eine kleine Ergänzung beschlossen.

Dann wurde die Auslosung für das 3. Tennishallen-Doppeltturnier gemacht. Ausgelost haben unser Nati-Trainer Reto Durrer, Patrick Deladoey und Turnierleiter Traugott Läubli. Sechzehn TeilnehmerInnen haben sich für das Doppeltturnier angemeldet, die Doppelpartner wurden gemischt ausgelost. Jedes Spiel dauerte 30 Minuten. Vor dem Spiel wärmten sie sich für eine halbe Stunde auf, in dieser «Traglufthalle» war es recht kalt. Um 12.30 Uhr fing das Doppeltturnier (Vorrunde) an und um etwa 16.00 Uhr ging es zu Ende. Zum Schluss spielten alle die Finalrunde, um die besten Plätze zu erreichen. Alle Spieler hatten Plausch. Die Sieger waren Mario Attanasio und Patrick Deladoey, den zweiten Platz belegten Esther Bivetti und Martin Risch und Dritte wurden Klarika Tschumi und Guido Bucher. Anschliessend gab es eine Preisverteilung. Das vierte Tennishallen-Doppeltturnier soll im nächsten Jahr am Samstag, dem 24. Januar, in Biel-Schüren stattfinden.

Um 18.00 Uhr trafen die



Klarika Tschumi und Stefan Läubli

starken, hörenden Tennisspieler, Thomas Schökle, Bruder von Brigitte Müller-Schökle, und Stefan Läubli, Sohn von den gehörlosen Eltern Ursula und Traugott Läubli, im Tenniscenter ein. Unsere Silbermedaillenträgerin (EM England 1996), Klarika Tschumi, und Sakella Kanagalingam (4. Platz im Doppel mit Klarika Tschumi an der EM in England), sind auch zur Pressekonferenz gekommen. Die ehemalige hörende Profispielerin, Monika De Lenhart, konnte leider aus privaten Gründen nicht am Mixedspiel antreten. Sie wird in den nächsten Monaten im Tennis Team beim Training dabeisein und sich mit uns für die Sommer-Weltspiele in Kopenhagen/Dänemark 1997 vorbereiten.

Klarika, Sakella, Stefan und Thomas haben sich einander vorgestellt und den Mixedpartner spontan ausgesucht. Kaum auf dem Tennisplatz war der Fotograf Dieter Spörri schon

am Werk, er machte einige Fotos für unser Tennis Team zur Erinnerung. Um 19.00 Uhr fing das Mixedspiel an. Klarika Tschumi spielte mit Stefan Läubli gegen Sakella Kanagalingam und Thomas Schökle. Die Zuschauer konnten das Mixedspiel bei feinem Abendessen verfolgen, sie sassen direkt am Fenster. Kaum angefangen mit dem Spiel wurde es immer spannender, die Zuschauer waren begeistert. Es sah aus wie bei den Profis. Nach einem Einstand von 5:5 endete das Spiel mit 7:5 für Klarika Tschumi und Stefan Läubli. Die Zuschauer hatten den Spielern applaudiert. Es war ein Superspiel, leider war es ja ein wenig kurz, das nächste Mal sollte es länger dauern! Brigitte Müller-Schökle interviewte Stefan Läubli und ihren Bruder, Thomas Schökle, zum Thema «Gehörlosen-Tennis-sport». Hanspeter Müller wünschte sich, einen Fond aufzumachen für das Tennis